

Mentale Buchhaltung in der Praxis: Das 3-Konten-Modell

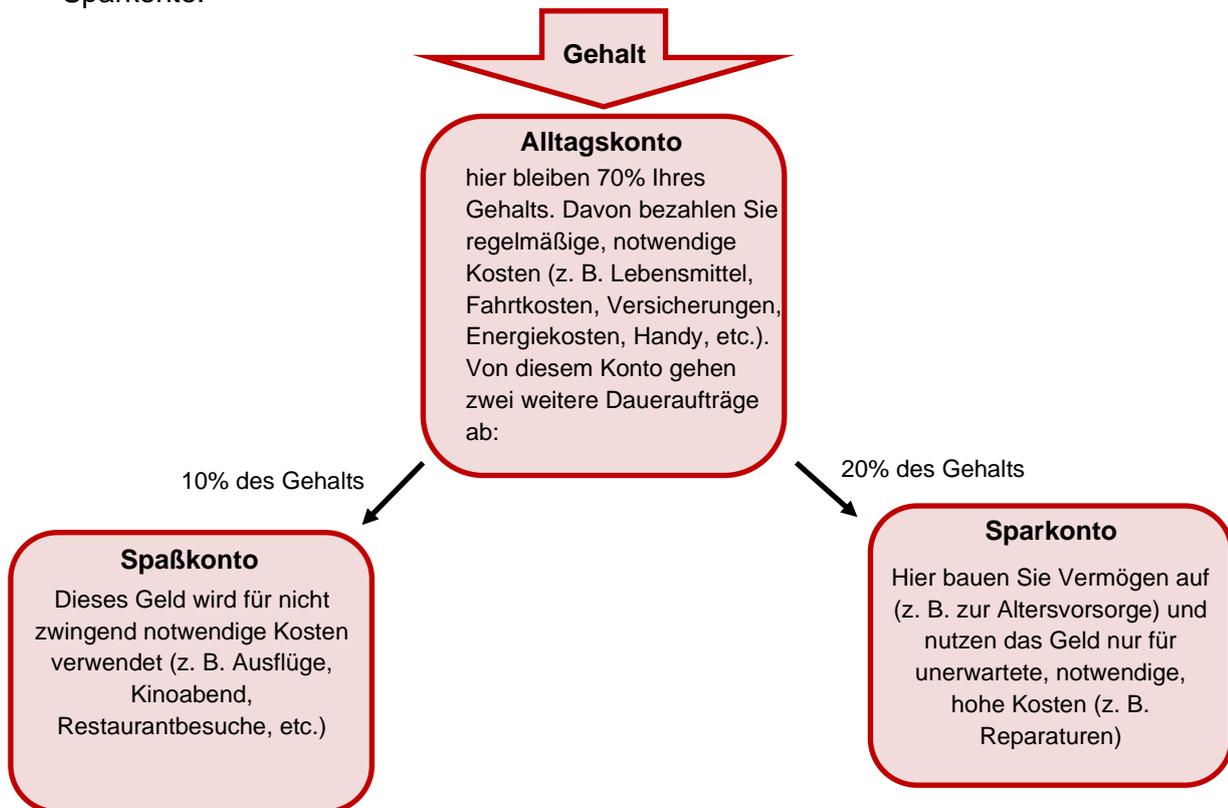
Beim 3-Konten-Modell gibt es drei Konten: ein Alltagskonto, ein Spaßkonto und ein Sparkonto. Jedes Konto hat eine bestimmte Funktion: das Geld wird nur für festgelegte Zwecke verwendet. Wichtig ist dabei, dass Ihre Einnahmen und Ausgaben in einem bestimmten Verhältnis stehen: die monatlichen Ausgaben von Ihrem Alltagskonto sollen höchstens 70% Ihres monatlichen Gehalts ausmachen.

Schritt 1: Gehalt und Ausgaben ins Verhältnis setzen

Sie listen alle monatlichen Ausgaben auf. Anschließend schauen Sie, ob das Verhältnis stimmt. Übersteigen die Ausgaben 70% Ihres Gehalts, senken Sie die Kosten (z. B. durch Senkung regelmäßiger monatlicher Kosten bei Energieversorgern, Handyverträgen etc.).

Schritt 2: Konten und Daueraufträge einrichten

Sie richten zwei weitere Konten ein: ein Spaßkonto, ein Sparkonto. Achten Sie dabei auf Kosten wie Kontoführungsgebühren und wählen Sie möglichst ein kostenloses Konto. Danach richten Sie Daueraufträge ein: 70% des Gehalts bleiben auf dem Alltagskonto, 10% Ihres Gehalts werden jeden Monat auf das Spaßkonto überwiesen und 20% auf das Sparkonto.



Schritt 3: Regeln einhalten

Damit Sie ein Vermögen aufbauen können und trotzdem genug Geld für alltägliche Kosten und Spaß haben, halten Sie sich an bestimmte Regeln zu diesen Konten:

- Das Sparkonto wird so angelegt, dass keine Kosten anfallen (z. B. Cashkonto).
- Für das Spaß- und Alltagskonto können Sie eine EC-Karte verwenden. Nach Möglichkeit heben Sie aber das Geld am Automaten ab und zahlen in bar (so haben Sie einen besseren Überblick).
- Die Konten gleichen sich nicht untereinander aus: jedes Konto hat seine festgelegten Zwecke. Das Geld vom Alltags- oder Sparkonto wird also nicht für Spaßkosten verwendet, das Geld des Sparkontos nicht für Alltagskosten usw.

Am Anfang werden Sie etwas mehr Aufwand haben, wenn Sie zum Beispiel die Kosten auflisten und senken oder Konten und Daueraufträge einrichten. Wenn aber alle Konten und Daueraufträge eingerichtet sind, haben Sie weniger Aufwand, einen klaren Überblick über Ihr Geld und können finanzielle Rücklagen ansparen.

Quellen:

Camerer, C. F. (2004). *Advances in behavioral economics* (The roundtable series in behavioral economics). Princeton, NJ: Princeton Univ. Press.

Eppinger, P. (2017). Das 3-Konten-Modell – Wie du ohne auf Lebensqualität zu verzichten effektiv sparen kannst. Geld sparen und anlegen, Finanzen und Investment. Zuletzt abgerufen am 11.02.2020 von <http://unique-investors.de/3-konten-modell-effektiv-sparen/>